Ansichtskarte von Lieser
Gruß aus Lieser an der Mosel... sendet ein glückliches Paar.....

Die Geschichte von Schloss Lieser begann um 1884, als das Schloss vom erfolgreichen Unternehmer Eduard Puricelli unter der Architektur von Heinrich Theodor Schmidt erbaut wurde. Schon bald nach dem Einzug begann Herr Puricelli auf den umliegenden Hügeln mit der Bewirtschaftung von Weinbergen zur Weinproduktion. Das Schloss wurde leicht erhöht, um zu verhindern, dass das Erdgeschoss, in dem die Abfüllung stattfand, beim Überlaufen des Flusses überschwemmt wurde. Maria Puricelli war die alleinige Erbin des Besitzes der Familie, als ihr Vater starb. Sie heiratete den wohlhabenden preußischen Politiker Clemens Freiherr von Schorlemer-Lieser, der dem Kabinett Kaiser Wilhelms II. angehörte – auch bekannt als der letzte deutsche Kaiser und König von Preußen. Um die Jahrhundertwende zogen Maria und Clemens in die Villa ein und renovierten sie zu dem schönen Schloss, das sie heute ist. Obwohl der ursprüngliche Architekt den Stil der Neorenaissance gewählt hatte und sich dabei an den italienischen Palladianervillen des 16. und 17. Jahrhunderts orientierte, wurden neue Ergänzungen im Jugendstil vorgenommen.

Clemens Freiherr von Schorlemer-Lieser und Maria Puricelli heiraten 1880. Das Ehepaar hatte sechs Kinder.

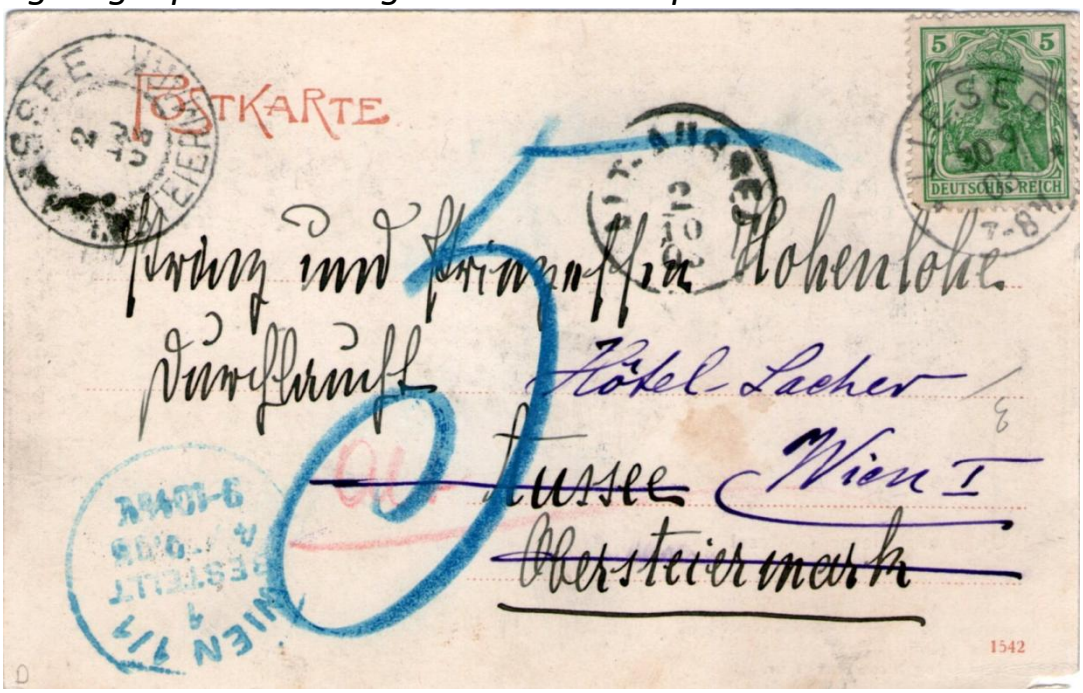
Die älteste war Helene von Schorlemer und wurde am 27.Dezember 1882 in Osnabrück geboren.
Josef Franz von Fürstenberg wurde 1868 auf Schloss Borbeck in Essen geboren.

Beide senden am 30.09.1903 eine Ansichtskarte als glückliches Brautpaar nach Aussee in der Obersteiermark, geheiratet wurde aber erst 1904, leider verstarb er im Sommer 1904 auf Schloss Hugenpoet in Essen.
Helene von Schorlemer gebar am 07. Februar 1905 eine Tochter Josepha Maria von Fürstenberg.

Ansichtskarte mit der Ortsansicht und Schloss Lieser

Die Ansichtskarte wurde in Lieser aufgegeben am 03.09.1903 die Karte wurde mit 5 Pfennig mit der 5 Pf Germania Ausgabe frankiert. Bestimmungsort war Aussee in der Obersteiermark (Österreich), Ankunft hier 02.10.1903. Leider war der Empfänger weiter gereist, hierdurch wurde der Ausgabestempel vom 02.10.1903 hinfällig. Die Karte wurde weiter geleitet nach Wien ins Hotel Sacher, Ankunft 09.10.Der Empfänger musste 5 Pfennig Nachporto bezahlen.

Gruß aus Lieser an der Mosel sendete Helene von Schorlemer und Josef von Fürstenberg Hugenpoet als ein glückliches Brautpaar.



Kreisstempel mit Tages-, Monats- und Jahresangabe, Uhrzeit im 12-Std.-System. Der Ortsname „Lieser“ steht im oberen Rand des Stempelkreises. 30.09.1903

Zweikreisstempel vom Ort Aussee in der Obersteiermark 02.10.1903

Ausgabestempel vom 02.10.1903, vermutlich von Aussee

Einkreisstempel von Wien 1/1 vom 04.10.1903

Quellen:
Wikipedia
Rodovid
eigene Sammlung